**Leitbild der ..... Genossenschaft**

**Wer wir sind und wofür wir stehen**

.... steht für echte, ehrliche regionale Lebensmittel und die Gesundheit von Ökologie und Ökonomie in der Region .... Menschen aus der Region erzeugen, verarbeiten und handeln diese Lebens-Mittel für und im Dienste der Menschen der Region.

... ist ein Bündnis von biologisch wirtschaftenden Bauern, handwerklichen Lebensmittel-Verarbeitern, Händlern, Verbrauchern, Einzelpersonen und Initiativen in der Region ....

Durch kooperatives Wirtschaften möchten wir unsere natürlichen und wirtschaftlichen Lebensgrundlagen erhalten und verbessern sowie zukunftsfähige Strukturen in unserer Region aufbauen.

Dabei geht es uns um nicht weniger als einen gemeinsamen Neustart zum Wohle aller. Die Würde von Mensch und Natur ist die Grundlage unseres Umgangs miteinander, mit den Tieren, mit der Natur und dem Leben überhaupt.

Kooperation und Wertschätzung sind die Basis unserer Arbeit. Wir interessieren uns für die Anliegen unserer Partner und Beteiligten, kommunizieren offen und auf Augenhöhe. Die Genossenschaft steht für Begegnung und Austausch, Zusammenarbeit und Vernetzung, Achtsamkeit und Fürsorge.

.... führt auf dieser Basis Menschen zusammen, die sich diesen Aufgaben mit Freude stellen wollen. Alle sind aufgerufen, mitzuhelfen, mitzugestalten und mit zu investieren.

**Das packen wir gemeinsam an (Kurzversion):**

1. Wir schaffen maximale Regionalität, fördern die bäuerliche Landwirtschaft und das regionale Lebensmittelhandwerk
2. Wir erbringen einen spürbaren Beitrag für mehr Biodiversität, abwechslungsreiche Kulturlandschaft und vielfältige regionale Lebensmittel
3. Wir schaffen eine stetig wachsende Verbindung und Verbindlichkeit untereinander, führen Menschen an Höfe und Lebensmittelverarbeitung heran und bieten die Möglichkeit für einen tieferen Bezug zur Natur
4. Wir ermöglichen faires, partnerschaftliches Wirtschaften und den Interessenausgleich aller am Markt Beteiligten: eine Kultur des Miteinanders entsteht
5. Wo es notwendig und für die regionale Lebensmittelwirtschaft sinnvoll ist, werden wir selbst unternehmerisch tätig, beteiligen uns an Betrieben und sind dabei durch die Beteiligung vieler Bürger unabhängig und frei von den Kapitalinteressen Dritter

**Das packen wir gemeinsam an (Langversion):**

1. Wir schaffen maximale Regionalität, fördern die bäuerliche Landwirtschaft und das regionale Lebensmittelhandwerk

Wir erzeugen, verarbeiten und verkaufen Biolebensmittel aus der Region in unseren genossenschaftlichen Partnerbetrieben vor Ort und bauen das Angebot deutlich aus. Dies stärkt die regionale Lebensmittelwirtschaft der Region, schafft kurze Transport- und Einkaufswege und nicht zuletzt Arbeitsplätze gerade im ländlichen Raum. Regionalität ermöglicht auch die Begegnung aller Menschen des Wertschöpfungskreises.  
Durch bessere Absatzmöglichkeiten sollen möglichst viele bäuerliche Betriebe auf ökologischen Landbau umstellen können und weitere handwerkliche Lebensmittel-Verarbeiter entstehen.

1. Wir erbringen einen spürbaren Beitrag für mehr Biodiversität, abwechslungsreiche Kulturlandschaft und vielfältige regionale Lebensmittel

Unsere regionales Bündnis ermöglicht eine Vielfalt an Kulturen und Tierarten, die Pflege und Erweiterung ökologisch wertvoller Flächen wie Streuobstbestände, Hecken und Magerwiesen und die Vielgestaltigkeit der Landschaft. Damit setzen wir einen erlebbaren Impuls für mehr Biodiversität, die auch wieder wachsende Bestände an Insekten, Bienen und Vögeln ermöglicht.

Die ökologische Vielfalt setzt sich in der Lebensmittelverarbeitung fort. Das bedrohte Lebensmittelhandwerk unserer Region .... – Bäcker, Metzger, Milch- und Obstverarbeiter u.v.m. – wird gestärkt und das Angebot an regionalen Spezialitäten ausgebaut.

Dabei ist die Einbeziehung und Mitwirkung der Verbraucher\*innen von zentraler Bedeutung, ja unverzichtbar. Denn als Verbraucher haben wir enormen Einfluss darauf, wo und wie Lebensmittel erzeugt, verarbeitet und gehandelt werden – und dass diese auch ausreichende Wertschätzung in der Region finden.

1. Wir schaffen eine stetig wachsende Verbindung und Verbindlichkeit untereinander, führen Menschen an Höfe und Lebensmittelverarbeitung heran und bieten die Möglichkeit für einen tieferen Bezug zur Natur

Herkunft und Produktionsbedingungen der Lebensmittel müssen transparent und nachvollziehbar sein. Das schafft Vertrauen, insbesondere bei den Verbrauchern, und durch Kennenlernen entstandenes Vertrauen ist die Basis unseres Erfolgs. Austausch und Abstimmung zwischen den Partnerbetrieben sind daher ebenso wichtig wie die Einbeziehung der Öffentlichkeit und die Ernährungsbildung. Kinder und Erwachsene sollen direkt erleben und erfahren können, wie Landwirtschaft funktioniert und wie alles zusammenhängt. Also wie Lebensmittel entstehen und wie sorgsam sie verarbeitet werden können, aber auch wie deren Preise zustande kommen. Dazu möchten wir langfristig ein breites Angebot von Kursen, Hofführungen und weiteren Begegnungsmöglichkeiten bis hin zu Schulbauernhöfen entwickeln. Das ermöglicht die Verbundenheit der Verbraucher mit Erzeugern, Verarbeitern, Händlern und macht Natur und Landschaft erlebbar.

1. Wir ermöglichen faires, partnerschaftliches Wirtschaften und den Interessenausgleich aller am Markt Beteiligten: eine Kultur des Miteinanders entsteht

Statt Konkurrenz auf Kosten der Schwächsten, praktizieren und erlernen wir partnerschaftliche Zusammenarbeit von Erzeugern, Verarbeitern, Händlern und Verbrauchern. Handlungsleitend ist das uns allen gemeinsame Interesse, gesunde Lebensmittel in einer gesunden Umwelt so zu produzieren, dass dies auch in Zukunft noch möglich ist, und dass die Menschen davon leben können. Nur so entsteht ein Bewusstsein, dass angemessene Preise sowohl eine faire Entlohnung für gute Arbeit sind, als auch eine kluge Investition in eine zukunftsfähige regionale Lebensmittelwirtschaft darstellen – was allen zugutekommt.

Dazu fördern wir die Beteiligung aller Marktakteure, wofür die Rechtsform einer Genossenschaft den idealen Rahmen bietet. Sie dient als Plattform für den intensiven Austausch auf Augenhöhe und das Verständnis für die jeweiligen Interessen, Bedürfnisse und Möglichkeiten der Beteiligten. Dies wird möglich, indem wir uns als Lern- und Entwicklungsgemeinschaft begreifen, mutig erste Schritte gehen und uns über Gelingendes freuen. Aber auch indem wir mit Geduld alte Denk- und Verhaltensmuster überwinden. So können Anteilnahme, Respekt, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung wachsen und gedeihen. Eine Kultur des Miteinanders entsteht.

1. Wo es notwendig und für die regionale Lebensmittelwirtschaft sinnvoll ist, werden wir selbst unternehmerisch tätig, beteiligen uns an Betrieben und sind dabei durch die Beteiligung vieler Bürger unabhängig und frei von den Kapitalinteressen Dritter

Die Genossenschaft aus Erzeugern, Verbrauchern, Verarbeitern und Händlern ist auch als selbständiges Unternehmen tätig. Es koordiniert Austausch, bietet Dienstleistungen an, informiert über die ....-Produkte, beteiligt sich an Betrieben oder baut eigene Verarbeitungs- und Handelsbetriebe auf. So werden Lücken auf dem Weg hin zu einer regionalen ökologischen Vollversorgung gemeinsam geschlossen. Das hierfür erforderliche Kapital beschaffen wir aus eigener Kraft, durch die Einlagen unserer GenossInnen und durch gutes unternehmerisches Wirtschaften. Alle sollen von den Vorteilen der Genossenschaft profitieren, und alle können nach ihren jeweiligen Möglichkeiten beitragen. Dadurch sind wir unabhängig von Investoreninteressen und einem renditeorientierten Finanzmarkt. Wir ermöglichen gemeinsam nachhaltigen Naturschutz und sichern die regionale Nahversorgung. Denn es ist *unsere* Region und *unsere* Landschaft. Und es sind unsere genossenschaftlichen Partnerbetriebe und Verarbeitungsstrukturen, die ihr dienen. *Darum sind alle aufgerufen, mitzuhelfen, mit zu investieren und mitzugestalten.*